

Sänger stellen Weichen ins nächste Jahrtausend

30.11.1998

Jahresversammlung des Sängerkreises Fürstenfeldbruck – Kreissingen 1999 findet in Geltendorf statt

Fürstenfeldbruck (wk) – Wichtige Weichenstellung auf das Jubiläumsjahr 1999 und die Zeit danach unternahm der Sängerkreis Fürstenfeldbruck, der am Samstag vormittag im Alten Wirt in Geltendorf tagte. Und der Sängerkreisvorsitzende, Ludwig Lösch, stellte mit Stolz und Nachdruck fest: „Der Sängerkreis Fürstenfeldbruck wird auch im neuen Jahrtausend aktiv sein“. Bis auf den MGJV Puchheim waren übrigens alle dem Sängerkreis angehörenden Vereine bei der Jahresversammlung mit Abordnungen vertreten.

In seinem Bericht erinnerte Ludwig Lösch unter anderem an das vom Kreischormeister Norbert Steinhardt exzellent vorbereitete 49. Kreissingen in Moorenweis. Es sei alles wie am Schnürchen verlaufen. Das sei auch der Verdienst der Moderatoren, die in gekonnter Manier Liedgut, Chor und Chorleiter vorstellten und für den richtigen Ablauf mitsorgten.

Unter dem Beifall der Vereinsdelegierten stellte Ludwig Lösch fest: „Ich weiß, daß das ehrenamtliche Engagement auch Mut, Courage und

Verantwortungsbewußtsein abverlangt und sich viele Organisationsarbeit noch automatisch nebenher dazugesellt“.

Die Vorbereitungen für das Jubiläumsfest im November nächsten Jahres laufen auf Hochtouren. Hier berichtete Ludwig Lösch unter

anderem, daß Staatsminister a. D. Thomas Goppel als Festredner gewonnen werden konnte.

Schriftführer Hans Strohmayer gab seinen – so Ludwig Lösch – „informativen, kritischen und niemals langweiligen Jahresbericht“. Er erinnerte minutiös und nicht oh-

ne Humor an die zahllosen Veranstaltungen des Sängerkreises und ließ nochmals recht lebendig das Kreissingen in Moorenweis Revue passieren. Ein besonderes Gedenken widmete er dem langjährigen, 86jährig verstorbenen früheren stellvertretenden Kreischormeister

Josef Springer aus Türkenfeld.

Kritisch merkte der Schriftführer an, daß die Liedmeldungen zu dem Kreissingen immer noch zu zögerlich eingingen. Das sei seit 49 Jahren so, konstatierte er und hoffte zugleich, daß es im nächsten Jahr besser würde. Denn, jede Verzögerung bringe nur mehr Hektik und das müsse doch nicht sein.

Kreischormeister Norbert Steinhardt wies auf die Sängerkreisfortbildung hin, die gut angenommen werde und ihre Früchte trage. An der diesjährigen Veranstaltung hatten sich 120 Sänger, darunter 16 Chorleiter beteiligt. Für das Jahr 2000 kündigte Steinhardt eine weitere derartige Veranstaltung an. Die Maiandacht, die im zweijährigen Turnus in der Klosterkirche Fürstenfeld gefeiert wird, ist – so Steinhardt – zur Tradition geworden. Der Gemeinschaftschor sei ausgezeichnet besetzt gewesen, nicht aber der Männerchor. Da gebe es in Zukunft einiges zu verbessern.

Das 50. Kreissingen wird in Geltendorf stattfinden. Dazu gab der Geltendorfer

MGV-Vorsitzende Günther Schmid erste Hinweise. Für das Kreissingen im Jahr 2000 lag eine schriftliche Anmeldung des MGJV Jesenwang vor. Der MGJV feiert im Jahr 2000 das 125jährige Bestehen. Das Kreissingen soll in der Flugplatzhalle stattfinden, die ja bekanntlich über eine ausgezeichnete Akustik verfüge. Die Delegierten stimmten dem Antrag der Jesenwanger einhellig zu.

Eine weitere Voranfrage für das Kreissingen im Jahr 2001 liegt vom MGJV Kottgeisering vor, der dann sein 90jähriges Jubiläum feiern wird. Die Kottgeiseringer erhielten von der Versammlung die Option, das Kreissingen in diesem Jahr stattfinden zu lassen.

In der Diskussion ging es vor allem über den Versicherungsschutz, der seit einiger Zeit von den Gemeinden den Veranstaltern gegenüber abverlangt werde. Ludwig Lösch empfahl den Gesangsvereinen, die bislang über keinen Versicherungsschutz verfügen, sich zu melden, damit eventuell über einen Gruppenvertrag ein etwas günstigerer Tarif erreicht werden könne.



Im Saal der Gaststätte Alten Wirt in Geltendorf fand die Jahresversammlung des Sängerkreises Fürstenfeldbruck statt. Bis auf einen, hatten alle im Sängerkreis zusammengeschlossenen Vereine eine Abordnung nach Geltendorf geschickt. Foto: Kramliczek

28.3